

Aufheizprotokoll Zementestrich

Bauherr _____

Heizsystem _____

Baustelle _____

Estricheinbau am _____

Heizungsbauer _____

Mittl. Estrichdicke in mm _____

Bauleiter _____

Heizbeginn

Für die Austrocknung dürfen keine Gegenstände auf dem Estrich gelagert sein. Mit dem Aufheizen kann am 28. Tag nach dem Estricheinbau begonnen werden.

Heizprogramm

Das nachstehende Heizprogramm ist ohne Nachabsenkung einzuhalten. Es gilt für eine Gesamt-Estrichnenndicke bis zu 70 mm. Der Estrich muss noch 3 Tage auf Raumtemperatur abkühlen, um größere thermische Bewegung nach den Belegen zu vermeiden. Vor dem Belegen ist in jedem Fall eine CM-Messung durchzuführen (Bodenleger). Die entsprechenden Restfeuchten sind hierfür zu beachten.

Bemerkung

Die vorstehenden Aufgaben entsprechen dem Stand der Technik und unseren aus der Praxis vorgenommenen Erfahrungen. Für absolute Gültigkeit kann jedoch im Hinblick auf spezielle örtliche Besonderheiten eine generelle Verbindlichkeit nicht abgeleitet werden. Hier ist die Beratung im Einzelfall (Hersteller) erforderlich.

Wichtig

Die Estrichtrocknung ist immer auch witterungsabhängig. Sollte der Estrich nach der Auf- und Abheizphase längere Zeit unbehandelt liegen bleiben, ist er vor der Oberbelagsverlegung nochmals auf- und abzuheizen und auf Restfeuchte zu prüfen.

Tage nach Einbau	Vorlauftemperatur	Anmerkung	Datum	Unterschrift
Tag 28	25 °C			
Tag 29	25 °C			
Tag 30	25°C			
Tag 31	30°C			
Tag 32	35°C			
Tag 33	40°C			

Tag 34	45°C			
Tag 35	50 °C			
Tag 36	Maximal 55°C			
Tag 37	Maximal 55 °C			
Tag 38	Maximal 55°C			
Tag 38	45 °C			
Tag 39	35 °C			
Tag 40	25 °C			

Belegreifheizen abgeschlossen

Belegreifheizen
Mit automatischer Regelung? nein ja

Beginn
Bodenverlegung _____

Datum _____

Ende Bodenverlegung _____

Heizungsfirma _____

Unterschrift _____

CM-Messung am _____

Kopien an Bauherr, Architekt
Heizungsbauer überreicht? nein ja

Messwert CM in % _____

Sämtliche Inhalte sind Herstellerangaben

Es ist zu beachten , welcher Oberbelag verlegt werden soll, da unter Umständen unterschiedliche Höchsttemperaturen für die jeweiligen Oberbeläge zulässig sind. Bei Holz bzw. Natursteinen grundsätzlich beim Hersteller anfragen.